



An alle Schulen
in Rheinland-Pfalz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2997
Poststelle@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

01.06.2021

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,
sehr geehrte pädagogische Fachkräfte,

vor den Pfingstferien haben wir die weiteren Schritte der Schulöffnung bis zu den Sommerferien festgelegt. Erfreulicherweise hat sich seitdem das Infektionsgeschehen weit positiver entwickelt als das zum Zeitpunkt des Schreibens am 17. Mai 2021 zu erwarten war. Am 31. Mai 2021 lag die Sieben-Tage-Inzidenz in Rheinland-Pfalz bei 32,3. Lediglich in vier kreisfreien Städten lag die Sieben-Tage-Inzidenz über 50. Die Inzidenzen sind stark gesunken und überall in der Gesellschaft und im Arbeitsleben können sehr schnell weitere Öffnungsschritte gegangen werden.

Vor diesem Hintergrund können wir die geplanten Schritte im Schulbereich ebenfalls schneller als erwartet gehen und mit dem Präsenzunterricht eine Woche früher beginnen:

Es bleibt dabei, dass die Schulen zunächst im Wechselunterricht starten, um die Hygiene- und Wegekonzepte sowie gegebenenfalls das Testen bei Präsenz aller Schülerinnen und Schüler vorzubereiten und um für jede Situation gut aufgestellt zu sein. Statt der zweiten Woche Wechselunterricht soll dann ab dem 14. Juni 2021 für alle Klassen- und Jahrgangsstufen Präsenzunterricht stattfinden – so wie das auch in allen anderen Bundesländern geplant ist.



Der Regelbetrieb in den Ganztagschulen wird aufgrund der hierfür notwendigen Organisation erst am 21. Juni 2021 wieder aufgenommen. Bis dahin wird die Notbetreuung wie bisher angeboten. Darüber hinaus gilt das Schreiben vom 19. Mai 2021 zur Organisation der Ganztagschule nach den Pfingstferien weiterhin.

Auch an den berufsbildenden Schulen wird unter Berücksichtigung des Fortschritts bei der Abnahme der schriftlichen Abschlussprüfungen ab dem 14. Juni 2021 vom Wechsel- in den Präsenzunterricht gewechselt. Dort, wo durch den Präsenzunterricht die schriftlichen Abschlussprüfungen unter Corona-Bedingungen gefährdet bzw. erschwert werden könnten, können die Schulen in eigener Verantwortung in Absprache mit der ADD entscheiden, welche Klassen im Wechselunterricht verbleiben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mir ist bewusst, dass die Planungen nun um eine Woche vorgezogen sind und die Schulen sich dadurch schneller auf den Präsenzunterricht vorbereiten müssen. Für unsere Schülerinnen und Schüler, die über die vergangenen Wochen und Monate auf so viel verzichten mussten und die enorm unter der Pandemie zu leiden hatten und haben, ist die Rückkehr in ihre Klassengemeinschaft unglaublich wichtig. Die Schule ist für Kinder und Jugendliche ein Ort des Lernens, aber auch ein Ort des Lebens und des sozialen Miteinanders – und es geht jetzt darum, dass unsere Schülerinnen und Schüler vor den Sommerferien noch möglichst lange einen geregelten Alltag in der Schule erleben und zu mehr Normalität zurückkehren können.

Das regelmäßige Testen schafft zusätzliche Sicherheit. Es wird fortgesetzt und in der Anlage ist ein aktualisiertes Testkonzept beigefügt, das mit den Experten der Universitätsmedizin abgestimmt ist. Auch weiterhin kann die Schulgemeinschaft entscheiden, ob in der Schule oder zuhause getestet wird. Es ist gut, dass die Zweitimpfungen weiter voranschreiten und bei vielen Lehrkräften bereits erfolgt sind oder in Kürze bevorstehen. Und auch die Hygienemaßnahmen an unseren Schulen wirken, rechtzeitig vor Beginn des Präsenzunterrichts erhalten Sie eine aktualisierte Anpassung des Hygienekonzepts.



Sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihr Engagement, Schülerinnen und Schülern eine baldige Rückkehr zu noch mehr Präsenz und damit mehr Normalität in einen für sie so wichtigen, strukturierten Alltag zu ermöglichen, danke ich Ihnen sehr. Ich wünsche Ihnen einen guten Start nach den Ferien und alles Gute für die verbleibenden Wochen dieses Schuljahres.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Dr. Stefanie Hubig